

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
<u>Book Slam</u>	2	<u>Leseclub</u>	12
<u>Buchpräsentation</u>	3	<u>Leserallye</u>	13
<u>Bücher-Bingo</u>	4	<u>Lesetheater</u>	14
<u>Bücherrätsel</u>	5	<u>Literarischer Spaziergang</u>	15
<u>Bücher-Schatzsuche</u>	6	<u>Literaturmarkt</u>	16
<u>Büchertausch</u>	7	<u>Schulbücherei</u>	17
<u>Das unterschreibe ich</u>	8	<u>Textausstellung</u>	18
<u>Hitliste</u>	9	<u>Vorausschauendes Lesen</u>	19
<u>Kilometerlesen</u>	10	<u>Vorlesen</u>	20
<u>Lautlesetandem</u>	11		

Book Slam

Ein Buch wird in kürzester Zeit so raffiniert wie möglich vorgestellt, das Publikum kürt die Siegerin/den Sieger.

Varianten:

- Anstelle des Book Slams könnt ihr auch ein Poetry Slam durchführen. Nicht Bücher, sondern Gedichte, Balladen, Liedtexte stehen im Mittelpunkt des Wettstreits.

Zielsetzung:

Ihr motiviert andere Schüler/-innen zum Lesen von Büchern und dazu, es euch gleichzutun.

Vorbereitung:

- Trefft eine Literaturlauswahl und stellt die Bücher den Vortragenden zur Verfügung. Schüler/-innen können auch frei wählen.
- Entscheidet gemeinsam, wie ihr die Bewertung durchs Publikum gestalten wollt (z. B. lautester Applaus, kleine Stimmzettel, etc.).

Durchführung:

Beim Book-Slam ist alles erlaubt, was man stimmlich, sprachlich und körperlich einsetzen kann. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer hat genau 3 Minuten Zeit, das Publikum zu überzeugen. Die Schüler/-innen können auch im Duett oder in Gruppen vortragen. Das Publikum entscheidet durch seine Bewertung, welche Buchvorstellung überzeugte, und kürt die Siegerin/den Sieger.

Tipps:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/bookslam.html>



http://www.carlsen.de/sites/default/files/sonstiges/1104_Metamodell_Book_Slam.pdf

Buchpräsentation

Ihr stellt euren Mitschülern und Mitschülerinnen eure Lieblingsbücher vor.

Varianten:

Fertigt zusätzlich zur Buchvorstellung Lesetippkarten mit eurer Bewertung an. Die Rückseite der Karteikarte könnt ihr mit Motiven aus dem Buch verschönern. Drapiert die Lesetippkarten dort, wo ihr die bewerteten Bücher ausstellt.

Zielsetzung:

Ihr seid Lesevorbilder, weckt die Leselust der Schüler/-innen und gebt ihnen Lesetipps.

Vorbereitung:

- Schafft in eurem Raum eine gemütliche Leseatmosphäre, indem ihr bequeme Sitzplätze (Decken, Kissen) und Gebäck anbietet.
- Erstellt gut lesbare Plakate mit dem Namen des Autors/der Autorin, dem Buchtitel sowie einer kurzen Inhaltsangabe.
- Übt die Präsentation. Beachtet hierbei die nachfolgenden 10 Tipps:
 1. Euer Vortrag sollte einen Einstieg haben!
 2. Lass euer Publikum nicht nur etwas hören, sondern auch sehen!
 3. Nur gut lesbare Plakate wecken das Interesse.
 4. Verwendet Druckschrift (Groß- und Kleinbuchstaben).
 6. Wählt eine schwarze oder dunkelblaue Schrift.
 7. Schaut euer Publikum während der Präsentation an!

8. Sprecht möglichst frei und fasst die wichtigsten Stichworte auf Karteikarten zusammen.
9. Sprecht deutlich, laut genug und nicht zu schnell.
10. Drückt euch verständlich aus und erklärt Fremdwörter.

Durchführung:

Ihr begrüßt die Anwesenden, stellt euch als LeseProfis vor und präsentiert euer Lieblingsbuch. Im Anschluss lest ihr hieraus eine spannende oder lustige Textstelle vor und beantwortet ggf. Fragen der Zuhörer/-innen.

Tipps:

Weitere Tipps für Buchpräsentationen findet ihr im Anhang und unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseprozesse.html>



Bücher-Bingo

Ihr stellt allgemeine Fragen zu Büchern. Die Schüler/-innen markieren richtige Antworten auf ihrem Spielplanfeld¹. Wer zuerst die von euch festgelegte Anzahl richtiger Antworten erreicht hat, ruft: "BINGO".

Zielsetzung:

Ihr als LeseProfis organisiert den freundschaftlichen Wettstreit, um auf euch aufmerksam zu machen und das Thema Lesen in den Mittelpunkt des Schulinteresses zu rücken.

Vorbereitung:

- Kopiert die Spielpläne in ausreichender Zahl. Die Spielplanfelder entsprechen der Ziffernfolge der Fragen.
- Legt fest, wie viele richtige Antworten pro Spiel gegeben werden müssen, um den Gewinner zu ermitteln.

Durchführung:

Die teilnehmenden Schüler/-innen bringen ein Buch mit. Sie erhalten von euch einen Spielplan. Zu den Büchern stellt ihr Fragen. Wer zuerst richtig antwortet, streicht das entsprechende Fragenfeld aus. Gewinner/-in ist, wer zuerst die erforderliche Anzahl an richtigen Antworten erbringt. Da die Schüler/-innen ihre Antworten hineinrufen, ist es nicht immer leicht, die Schnellste/den Schnellsten zu ermitteln. Alternative hierzu: Wer die Antwort weiß, lässt sein Buch fallen.

Tipps:

¹Das Spielplanfeld sowie mögliche Fragen findet ihr im Anhang.



Bücherrätsel

Zu ausgewählten Büchern werden Rätsel aufgegeben.

Varianten:

Denkbar ist auch, dass ihr aus Büchern ein paar Zeilen (Zitate) aufschreibt. Diese müssen Hinweise auf Figuren und die Grundthematik enthalten, um von den Ratenden leichter wiedererkannt zu werden. Schreibt je ein Zitat auf einen Zettel. Veröffentlicht täglich/wöchentlich wechselnd eines dieser Zitate in einem überschaubaren Zeitraum (10-15 Tage). Eure Mitschüler/-innen ordnen auf einem von euch vorbereiteten Bogen die Zitate den entsprechenden Büchern zu.

Zielsetzung:

Mit dem Ratespiel motiviert ihr die Schülerinnen und Schüler zum Lesen ausgewählter Bücher.

Vorbereitung:

Besprecht die Buchinhalte und erstellt Fragen für das Bücherrätsel. Ihr könnt Hauptfiguren, Autoren, Gattungen und Inhalte erfragen sowie unterschiedliche Aufgabentypen nutzen (Kreuzworträtsel, Multiple-Choice-Verfahren).

- Schreibt die Rätsel ordentlich auf einen Zettel, tippt sie ggf. auf dem Computer und druckt sie aus.
- Legt fest, wie ihr die Gewinner/-innen belohnen oder ehren wollt.

Durchführung:

Die Schüler/-innen lesen die Bücher in einem festgelegten Zeitraum und erhalten von euch zeitgleich oder im Anschluss die Rätsel, die sie lösen sollen. Ihr sammelt die Antworten zum vorgegebenen Termin ein und wertet die Antworten aus. Das Ergebnis gebt ihr bekannt oder veröffentlicht es und nennt die Gewinner.

Bücher-Schatzsuche

Wie bei einer Schnitzeljagd, die ihr sicher von Kindergeburtstagen kennt, führt ihr eure Mitschüler/-innen mittels auf Papierschnipseln notierten Hinweisen zu einem bestimmten Ort in der Schule oder im Stadtteil, wo sie den Bücherschatz entdecken können.

Varianten:

Um das Ganze spannender zu gestalten, könnt ihr auch zwei Wegstrecken zum Schatz erstellen und die Schüler/-innen in zwei gleich große, gleich starke Gruppen einteilen und jede über eine Strecke zum Schatz schicken. Achtet dabei darauf, dass die Aufgaben und Fragen auf der jeweiligen Route ähnlich schwer bzw. sogar gleich sind. Vor allem die Anzahl sollte gleich sein.

Zielsetzung:

Mit Hilfe spannender Fragen und Aufgaben weckt ihr die Neugierde auf das Buch/die Bücher.

Vorbereitung:

Soll ein Buch gemeinsam gelesen werden, organisiert ihr über die Stadtbücherei ausreichend Exemplare. Denkbar sind auch unterschiedliche Bücher zu einem Thema (Gruselgeschichten, Liebesromane). Die Schatzsuche kann somit auch als Vorbereitung einer Lesenacht dienen. Wählt eine Strecke aus, die ihr ablaufen wollt. Achtet darauf, dass ihr genug Zeit für die Strecke einplant. Überlegt euch Fragen und Aufgaben, die ihr entlang der Strecke platziert. Beachtet dabei Folgendes:

- Im Idealfall sollte erst die Lösung der Aufgabe den Hinweis auf die nächste Station enthalten, da viele keine Lust mehr haben, wenn der Weg einfach zu erkennen ist.
- Die Schnipsel könnt ihr auf das Thema bzw. die Bücher abstimmen.
- Ihr könnt auch sportliche Aufgaben mit einbeziehen: Alle müssen gemeinsam 200 Hampelmänner machen oder es muss auf eine Torwand geschossen werden, bis 10 Treffer erzielt sind.

- Wählt eine Verpackung, die dem Schatz gerecht wird (z.B. Karton in Goldfolie).
- Platziert das Buch/die Bücher im Versteck.

Durchführung:

Am Tag der Schnitzeljagd treffen sich alle Mitspieler/-innen am vereinbarten Treffpunkt. Entweder legt ihr vorher die wegweisenden Spuren aus oder einige von euch gehen mit einem 30-minütigen Vorsprung vorweg und markieren den Weg. Hat die Gruppe den Schatz gefunden, so kann jeder ein Buch (als Leihgabe) mit nach Hause nehmen, um es zu lesen.

Büchertausch

Ihr richtet an eurer Schule eine Tauschbörse für gebrauchte und gelesene Bücher ein.

Varianten:

Spannend ist auch ein „Blind date with a book“: Ihr bittet die Tauschpartner, das Buch blickdicht in Packpapier, Zeitung oder Geschenkpapier zu verpacken, die Verpackung mit einigen Schlagwörtern zur Gattung, zur Stimmung des Buches oder zur Handlung zu beschriften und mit Symbolen oder Bildern zu versehen, die zum Buch passen. Man weiß nicht, welches Buch einen erwartet. Vielleicht macht man so eine ganz neue Leseerfahrung.

Zielsetzung:

Ihr ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu vielen verschiedenen Büchern und gebt ihnen die Gelegenheit, im Tausch gegen ein eigenes ein neues Buch zu erwerben.

Vorbereitung:

- Ohne Bücher am Anfang geht es natürlich nicht, deshalb versucht Bücher zu organisieren (Buchspenden, günstig erworbene Bücher vom Bücherflohmarkt).
- Einigt euch auf Regeln beim Buchtausch.
- Erstellt Plakate, auf denen ihr die Schülerschaft auf geltende Regeln beim Buchtausch hinweist.
- Wichtig: Erinnert die Schülerinnen und Schüler daran, dass sie vor dem Tauschen ihre Eltern fragen, ob sie ihr Buch gegen ein anderes eintauschen dürfen.

Durchführung:

Jede Schülerin/jeder Schüler mit einem Tauschobjekt darf teilnehmen. Für das mitgebrachte Buch erhält er/sie einen Gutschein¹. Zu Beginn stöbern alle in den Angeboten und lesen sich ein. Hat jemand ein interessantes Buch gefunden, darf er/sie es gegen den Gutschein eintauschen und mit nach Hause nehmen. Sollten sich mehrere für ein und dasselbe Buch interessieren, müsst ihr Vorschläge machen, wie zu verfahren ist: Losverfahren, Verweis auf andere interessante Bücher etc.

Stößt die Tauschbörse bei euren Mitschüler/-innen auf großes Interesse, könnt ihr in der Schulbücherei ein Tauschregal oder -fach einrichten, wo jederzeit Bücher hineinstellt oder entnommen werden können, sofern der Raum zugänglich ist. Das setzt ein großes Vertrauen in die Schülerschaft voraus.

¹Gutscheine findet ihr im Anhang.

Das unterschreibe ich

Ihr tauscht euch über euer Leseverhalten aus, indem ihr eure Mitschüler/-innen hierzu befragt und sie dieses unterschreiben lasst.

Zielsetzung:

Ihr kommt miteinander zum Thema Lesen ins Gespräch und lernt euch besser kennen.

Vorbereitung:

- Kopiert die Vorlage.¹
- Legt die Spielregeln fest.
 - Dürfen die Mitspieler/-innen auf jedem Bogen nur einmal oder mehrmals unterschreiben?
 - Darfst du selbst auf deinem Bogen auch eine Unterschrift leisten?

Durchführung:

Jede Schülerin/jeder Schüler sucht, mit dem Vorlagebogen in der Hand, Mitspieler/-innen, auf die die einzelnen Aussagen zum Lesen zutreffen, und lässt sie in dem entsprechenden Feld unterschreiben. Wer zuerst alle Unterschriften beisammen hat, gewinnt das Spiel.

Tipps:

¹Die Vorlage findet ihr im Anhang.



Hitliste

Die Lieblingsbücher der Schülerschaft werden ermittelt und in Form einer Bücher-Hitliste an einem zentralen Ort veröffentlicht (z. B. Schulbücherei). Sie kann vierteljährig aktualisiert werden.

Varianten:

Ihr könnt auf diesem Weg auch die Lieblingsgedichte oder die Lieblingsautoren der Schule ermitteln.

Zielsetzung:

Ihr als LeseProfis erstellt die Hitliste eurer Schule und könnt damit die Schülerinnen und Schüler zum Lesen neuer Lektüre motivieren und ihr Interesse am Lesen fördern.

Vorbereitung:

- Entwerft Stimmzettel und vervielfältigt sie.
- Besorgt eine Box, in der ihr die Stimmzettel sammeln könnt, und schneidet bei Bedarf einen Schlitz zum Einwerfen der Zettel hinein.
- Legt den Abstimmungszeitraum fest.

Durchführung:

Stellt die Box an einem geeigneten Ort auf und informiert die Schülerschaft über euer Vorhaben mit selbst gestalteten Plakaten oder Informationszetteln. Ist der Abstimmungszeitraum vorbei, leert die Box und zählt die Stimmen aus. Das Buch mit den meisten Nennungen belegt den 1. Platz, das am zweithäufigsten genannte den 2. Platz usw. Erstellt nun ein Plakat mit den Top-Platzierungen und veröffentlicht es.

Die Hitliste könnt ihr auch nutzen, um eure Schulbücherei mit Neuerwerbungen im Interesse der Schülerschaft zu bestücken oder eine solche überhaupt mit Büchern auszustatten.

Kilometerlesen

Das Kilometerlesen ist ein Wettbewerb zwischen verschiedenen Klassen einer Klassenstufe, bei dem alle Schülerinnen und Schüler mitmachen. Es geht darum, möglichst viele Meter bzw. sogar Kilometer in einer vorgegebenen Zeit zu lesen.

Varianten:

Anstelle des Dokumentationsheftes könnt ihr auch einen Lesereisepass² entwerfen.

Zielsetzung:

Ihr als Leseprofit organisiert einen freundschaftlichen Klassenwettbewerb, bei dem ihr alle Schüler/-innen zum Viellesen motiviert.

Vorbereitung:

Bestimmt die Wegstrecke jedes ausgewählten Buches wie folgt:

1. Misst die Länge einer Zeile. Zählt die Zeilen auf einer Seite.
2. Multipliziert Länge und Anzahl.
3. Nun habt ihr die Länge pro Seite.
4. Multipliziert diese noch mit der Anzahl der Seiten insgesamt und ihr erhaltet die Wegstrecke des Buches.
5. Erstellt eine Liste, die ihr den Teilnehmern/-innen zur Verfügung stellt.

Beispiele:

Buchtitel	cm pro Seite	cm pro Buch
Antboy	200	45.000
Coolman	200	35.000

Durchführung:

Die Schüler/-innen einer Klasse lesen verschiedene Bücher. Die dabei zurückgelegten Wegstrecken tragen sie in das Dokumentationsheft¹ zum Kilometerlesen ein. Bevor die Gesamtkilometerzahl der Klasse gutgeschrieben wird, prüft ihr mit ein paar inhaltlichen Kontrollfragen, ob die Bücher tatsächlich gelesen wurden. Die Klasse mit der größten Kilometerzahl gewinnt den Wettkampf und wird geehrt.

Tipps:



¹Die Vorlage hierfür findet ihr im Anhang.

²Anregungen für Lesepässe findet ihr ebenfalls im Internet.

LeseProfis im Internet

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseprofis.html>

Lautlesetandem

Als LeseProfis arbeitet ihr einzeln mit einem Partnerkind zusammen, das das Lesen üben muss. Ihr bildet zu zweit ein Lautlesetandem und legt gemeinsam eine Lese-Wegstrecke zurück.

Varianten:

Mehr Spaß macht das Lautlesetraining, wenn ihr zugleich eine Aufführung damit verbindet (Chorlesen, Lesetheater). Ihr könnt auch eine Lesemeisterschaft veranstalten, bei der das beste Lautlesetandem ermittelt und geehrt wird.



Zielsetzung:

Als Lesevorbilder trainiert ihr eure Partnerkinder über einen längeren Zeitraum im flüssigen, fehlerfreien Lesen und helft ihnen zugleich, den Text zu verstehen.

Vorbereitung:

- Vereinbart mit der euch betreuenden Lehrkraft sowie der des Partnerkindes einen festen Termin, an dem ihr das Partnerlesen durchführen könnt.
- Wählt ein altersgemäßes Buch aus. Ihr könnt auch mehrere Bücher auswählen und gemeinsam entscheiden, welches ihr lest.

Durchführung:

Ihr habt drei verschiedene Möglichkeiten, euer Partnerkind im Lesen fit zu machen.

1. Ihr lest gleichzeitig einen Textabschnitt halblaut vor. Macht das Partnerkind einen Lesefehler, lasst ihr ihm einige Sekunden Zeit zur Verbesserung. Erkennt das Partnerkind den Fehler nicht selbst, korrigiert ihr den Lesefehler und klärt bei Bedarf die Wortbedeutung. Dann wiederholt ihr den Satz noch einmal und

lest gemeinsam weiter.

2. Ihr beginnt einen Absatz flüssig und gut betont vorzulesen. Den nächsten Absatz liest das Partnerkind. Ihr sagt „Stopp“, wenn:

- ihr ein Wort nicht verstanden hast.
- das Partnerkind zu schnell liest.
- es einen Lesefehler macht.
- ihr den Eindruck habt, dass es ein Wort nicht verstanden hat.

Umgekehrt darf das Partnerkind euch natürlich auch korrigieren.

3. Das Partnerkind liest einen Textabschnitt so lange laut, flüssig und fehlerfrei vor, bis es die vorher festgesetzte Anzahl von Wörtern pro Minute erreicht hat. Denkbar ist, dass ihr euren Vorlesepart hier durch Abspielen von Hörbuchabschnitten ersetzt.

Leseclub

Im Leseclub treffen sich Schüler/-innen, die gern Bücher lesen und darüber diskutieren.

Varianten:

Ihr könnt zu Textpassagen schreiben, malen, diese vertonen etc. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.¹ Ihr könnt gemeinsam Lesungen besuchen oder versuchen, einen Autor/eine Autorin einzuladen.²

Tipps:

¹ Viele Ideen hierzu findet ihr unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseprozesse.html>

² Angebote für Lesungen findet ihr unter:

<http://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=akteure&lid=9753>
<http://www.literaturinitiative.de/kontakt.html>



Zielsetzung:

Ihr tauscht euch mit euren Mitschülerinnen und Mitschülern über Fragen, Gedanken, Gefühle und Meinungen zu einem aktuellen Buch aus. Das Gespräch ist motivierend und verhilft dazu, das Buch besser zu verstehen.

Vorbereitung:

Entscheidet euch für ein Buch, über das ihr sprechen wollt. Sammelt Ideen für den Ablauf. Bestimmt die Moderatoren. Sie erteilen das Wort; sie achten darauf, dass jede/r sprechen kann und alle ausreden dürfen. Sie fassen am Ende das Ergebnis zusammen.

Durchführung:

Eine Gesprächsteilnehmerin oder ein Gesprächsteilnehmer beginnt seine Lieblingsstelle laut und betont vorzulesen. Die/Der Nächste knüpft daran an und liest eine weitere Textstelle vor. Die Reihe wird fortgesetzt, bis alle ihre Lieblingsstelle vorgetragen haben. Im Anschluss spricht ihr über den Inhalt der vorgelegten Textpassagen und ergänzt deren Inhalt bei Bedarf durch weitere Textstellen, um den ganzen Buchinhalt zu rekonstruieren.

Teilt einander mit, ...

- wie euch der Text gefällt.
- was interessant ist, was ungewöhnlich ist.
- was schwer zu verstehen ist.
- welche Gefühle ihr beim Lesen hattet.
- ob und warum euch der Text berührt.

Gegen Ende des Treffens sammelt ihr Buchvorschläge und entscheidet euch für das Buch, über das ihr beim nächsten Mal sprechen wollt. Legt einen regelmäßigen Termin fest, bis zu dem ihr das jeweilige Buch gelesen haben wollt.

Leserallye

Die Leserallye ist ein Wettbewerb zwischen verschiedenen Klassen oder Lerngruppen. An fünf Stationen sind unterschiedliche Aufgaben zu und mit Büchern zu bewältigen.

Zielsetzung:

Ihr als LeseProfis organisiert den freundschaftlichen Wettstreit, um auf euch aufmerksam zu machen und das Thema Lesen in den Mittelpunkt des Schulinteresses zu rücken.

Vorbereitung:

- Bemalt oder beklebt fünf leere Schuhkartons, die als Tastkisten dienen. Wählt aus fünf euch bekannten Büchern Gegenstände aus, die in diesen eine Rolle spielen. Legt je einen Gegenstand in eine Tastkiste.
- Organisiert so viele Bücher, dass ihr sie vier Meter hoch stapeln oder vier Meter in der Breite auslegen könnt. Für den Staffellauf benötigt ihr unterschiedliche Gattungen (Comics, Krimis, Vampirgeschichten etc.).
- Kopiert die Zitatvorlagen für die fünfte Station.

Durchführung:

Die Gruppen an den Stationen sollten nicht mehr als zehn Personen umfassen. Ihr könnt eine Klasse in fünf gleich große Gruppen einteilen, die je eine Station bewältigen und für die Klasse Punkte sammeln. Die Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt.

Die Stationen sind:

- Autoren nach Geburtsdaten ordnen
- Bücher ertasten
- Bücher auftürmen
- Buchtransport mit Hindernissen
- Weisheiten ergänzen

Ihr könnt die Stationen beliebig erweitern.

Tipps:

¹Die Vorlagen für die Leserallye findet ihr im Anhang.



Lesetheater

Im Theater spielen Schauspielerinnen und Schauspieler nach Textvorlage verschiedene Personen, sie spielen ihre Rolle. Im Lesetheater liest du gemeinsam mit anderen Rollentexte ausdrucksvoll vor und führst den Zuschauern den Textinhalt lebendig vor Augen.

Varianten:

Eine Variante des Lesetheaters ist das Chorlesen. Du liest gemeinsam mit Partnerkindern einen Text vor, ihr sprecht ihn im Chor.

Tipps:

Weitere Tipps mit Textbeispielen findet ihr unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseprozesse.html>



Zielsetzung:

Ihr als LeseProfis seid das Lesevorbild und unterstützt Partnerkinder, die stockend oder sehr langsam lesen, beim Einüben ihrer Rollentexte.

Vorbereitung:

Trefft eine Textauswahl. Dabei können euch folgende Fragen helfen:

- Ist der Text altersgemäß? Ist er interessant, spannend, lustig?
- Besteht er hauptsächlich aus Dialogen oder muss er in einen Rollentext umgeschrieben werden?
- Muss der Erzähltext gekürzt werden?
- Welche Begriffe und Verständnisfragen müssen vorab geklärt werden?

Durchführung:

Übt das ausdrucksstarke Vorlesen und überlegt euch vorher Folgendes:

- Wo müssen wir Pausen machen?
- Wie betonen wir bei unterschiedlichen Satzzeichen (!,?,.,)

- Wie und wozu kann man schnelles und langsames Vorlesen gezielt einsetzen?
- Was muss traurig, lustig, wütend, leise, laut, ängstlich etc. gelesen werden?
- Wie kann das Gelesene durch Gestik, Mimik, Körperhaltung, Kostüme und Requisiten unterstützt werden?

Wenn alle die Textvorlage flüssig und gut betont vortragen können, könnt ihr euren Auftritt vor Publikum planen. Entscheidet wann, wo und in welchem Rahmen (Tag der offenen Tür, Schulfeiern etc.) ihr das Lesetheater aufführen wollt. Legt einen Übungszeitraum fest.

Literarischer Spaziergang

Beim Literarischen Spaziergang sucht ihr Orte auf, die in einem Buch (z. B. Emil und die Detektive/Berlin) eine große Rolle spielen.

Varianten:

- Ihr wählt Texte oder Gedichte zu bestimmten Orten wie z. B. Park, Bahnhof oder Wald aus und tragt diese vor Ort vor.
- Ihr recherchiert die Lebensdaten und Aufenthaltsorte einer Autorin oder eines Autors in einem Stadtteil und berichtet darüber. Dabei könnt ihr Textauszüge und Gedichte auf eurem Spaziergang vortragen.

Zielsetzung:

Ihr als Leseprofis organisiert die Spaziergänge und macht Literatur erlebbar.

Vorbereitung:

- Lasst euch in der Stadtbücherei beraten, welche Kinder- und Jugendbücher in Berlin spielen.
- Besorgt euch einen ausreichend großen/genauen Stadtplan von Berlin.
- Lest nun die Bücher, die ihr noch nicht kennt, und entscheidet gemeinsam, welche Orte ihr für welches Buch am wichtigsten findet.
- Plant nun mit Hilfe des Stadtplans eine Wegstrecke durch Berlin, die ihr ablaufen wollt.
- Zeichnet eine Stadtplanskizze, in der die für das Buch wichtigen Orte eingetragen sind und die euren Mitschülerinnen und Mitschüler eine Orientierung gibt.
- Wählt Textstellen aus den Büchern aus, die ihr an den gewählten Orten vortragen könnt.
- Ihr könnt kleine Szenen nachspielen oder den Handlungsverlauf während eures Spaziergangs nachstellen (z. B. die Verbrecherjagd).

- Erweckt Figuren zum Leben, indem ihr sie vorstellt (Name, Alter, Aussehen, Herkunft, Charaktereigenschaften) und erzählt, was sie erleben, denken und fühlen.
- Denkbar ist es, den Spaziergang im Rahmen eines Wandertages gemeinsam mit Lehrkräften durchzuführen.

Durchführung:

Von einem gemeinsamen Ausgangsort startet ihr euren Spaziergang. Zunächst ist es sinnvoll, dass ihr eure Mitschülerinnen und Mitschüler kurz über das Buch und mit Hilfe der Stadtplanskizze über das, was sie erwartet, informiert. Ihr geht gemeinsam die Wegstrecke entlang. An den Stationen erzählt ihr Interessantes aus dem Buch, lest Textstellen vor, zeigt evtl. Bilder aus Verfilmungen oder bei historischen Romanen Fotos aus der Zeit.

LeseProfis im Internet

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseprofis.html>

Literaturmarkt

Auf dem Literaturmarkt preist ihr an mehreren Ständen Bücher aus der Schulbücherei an. Die Schülerinnen und Schüler gehen von Marktstand zu Marktstand, prüfen das Angebot und haben die Möglichkeit, in den Büchern zu stöbern und diese auszuleihen.

Zielsetzung:

Ihr empfiehlt Bücher und animiert andere Schülerinnen und Schüler zum Lesen der Bücher.

Vorbereitung:

Ihr wählt Bücher aus, die ihr gern gelesen habt. Wenn ihr keine Schulbücherei an eurer Schule habt, könnt ihr auch eine Lehrkraft bitten, gemeinsam mit euch das Ausleihen von Büchern aus einer Stadtbücherei in eurer Nähe zu organisieren. Weitere Informationen zu Projekt „Bücherkiste“ erhaltet ihr in der Stadtbücherei.

Ihr erarbeitet eine Präsentation zu eurem Buch und überlegt Folgendes:

- Welche Textstellen sind zum Vorlesen geeignet?
- Kann mit verteilten Rollen gelesen werden?
- Welche Requisiten, Kostüme, Kulissen veranschaulichen die ausgewählte Textstelle?
- Welche Musik, welche Geräusche unterstützen die Atmosphäre?
- Welche Sinne können wir noch ansprechen (Geruchssinn, Geschmackssinn)?

Ihr baut Marktstände auf und richtet diese her. Die Stände sollten so weit voneinander entfernt sein, dass man sich bei der Präsentation nicht gegenseitig stört.

Durchführung:

Ihr verteilt euch an den „Marktständen“ und beginnt mit eurer Präsentation.

Schulbücherei

Die Schulbücherei ist ein Treffpunkt zum Lesen, Hörbuch hören, Reden und Erzählen, aber auch zum Recherchieren, Schreiben und Malen eigener Geschichten; Bücher können entliehen, empfohlen und bestellt werden.

Tipps:

¹ Beim Aufbau und bei der Führung einer Schulbücherei berät euch gern eure Stadtbibliothek im Bezirk.



² Ideen hierzu unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseките.html>

Zielsetzung:

Ihr organisiert die Ausleihe, beratet rund ums Thema Lesen, gebt Lesetipps, unterstützt beim Lesen und Leseverstehen.

Vorbereitung:

Buchausleihe¹:

- Stellt Benutzerregeln auf und veröffentlicht diese.
- Legt Öffnungszeiten (z. B. in den großen Pausen) fest.
- Teilt den Büchereidienst unter euch auf.
- Entwerft eine Anmeldekarte, die zum Ausleihen berechtigt.
- Legt Leihfristen fest.
- Erstellt LesePässe.

Durchführung:

Zu den festgelegten Zeiten öffnet ihr die Schulbücherei und steht euren Mitschüler/-innen für Fragen zur Verfügung und gebt Hilfestellungen.

Um mit den Schülerinnen und Schülern in einen Austausch über Bücher zu treten, könnt ihr folgendermaßen vorgehen:

Lesekisten ergänzen: Ihr könnt „unvollständige“ Lesekisten² zu Büchern erstellen und diese von Schülerinnen und Schülern nach dem Lesen um jeweils einen Gegenstand ergänzen lassen.

„Top-Hit“-Schnur erstellen: Buchtipps der Schüler/-innen hängen an einer Schnur vor dem Regal, in dem sich die jeweiligen Bücher befinden. Schön gestaltet, versehen mit Autor/-in, Titel, Signatur und Gründen für die Empfehlung, können sie andere zum Lesen motivieren. Gebt den Schülerinnen und Schülern eine Anleitung zur Gestaltung einer Lesetippkarte mit an die Hand.

Für jede Lesetippkarte, die mit dem Buch zurückgegeben wird, erhält die Schülerin/der Schüler einen Stempel in dem LesePASS. Bei jeweils 10, 15 oder mehr gelesenen Büchern könnt ihr Gewinne in Aussicht stellen.

Textausstellung

In einer Textausstellung werden, wie es der Name schon sagt, Texte zu einem Thema (Liebe, Gespenster, etc.) ausgestellt. Die Textsammlung wird an einem geeigneten Platz im Schulgebäude, an dem sich viele Schülerinnen und Schüler aufhalten oder vorbeikommen, ausgehängt.

Tipps:

¹Weitere Tipps mit Textbeispielen findet ihr unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseprozesse.html>



Zielsetzung:

Ihr als LeseProfis motiviert die Schülerschaft zum Lesen und gestaltet zugleich eine anregende Leselernumgebung.

Vorbereitung:

- Wählt gemeinsam ein Thema aus, das Schülerinnen und Schüler vorgeschlagen haben oder das ihr interessant findet. Statt eines Themas könnt ihr auch verschiedene Texte desselben Autors/derselben Autorin auswählen.
- Lasst euch in der Stadtbücherei beraten und wählt Texte zum Thema aus.
- Nummeriert die Texte und kopiert sie so groß wie möglich auf einzelne Blätter.
- Ladet die Schülerinnen und Schüler dazu ein, vor oder nach dem Unterricht und während der Pausen die ausgestellten Texte zu lesen, Lieblingstexte zu benennen und sich mit anderen über die Texte auszutauschen.

Durchführung:

In den Pausen beaufsichtigt ihr die Textausstellung. Ihr stellt euch als LeseProfis vor, beantwortet Fragen zu den Texten, sammelt weitere Ideen für zukünftige Ausstellungen.

Um eure Ausstellung noch interessanter zu machen, könnt ihr unterschiedliche Ausstellungsmöglichkeiten¹ nutzen:

- Literarischer Kalender
- Lesekiste
- der „Rote Faden“
- Leserolle
- Lesetippkarten (s. Schulbücherei)

Vorausschauendes Lesen

Ihr lest eine Geschichte¹ abschnittsweise vor und fordert die Zuhörer/-innen nach jedem Abschnitt auf, zu spekulieren, wie die Erzählung weitergeht.

Tipps:

Die Geschichten findet ihr unter:



[http://li.hamburg.de/contentblob/2817256/data/pdf-lesekompetenz-unterrichtserfahrungen-im-fachunterricht-der-sekundarstufe-i-pdf-670-kb\).pdf](http://li.hamburg.de/contentblob/2817256/data/pdf-lesekompetenz-unterrichtserfahrungen-im-fachunterricht-der-sekundarstufe-i-pdf-670-kb).pdf)

Zielsetzung:

Ihr motiviert andere Schüler/-innen zum Zuhören, regt deren Phantasie an und verhilft ihnen zu einem besseren Textverständnis.

Vorbereitung:

- Lest die Geschichten und wählt eine geeignete aus. Besprecht den Inhalt, sodass ihr ganz textsicher seid.
- Kopiert die Abschnitte der Erzählung und übt den Lesevortrag (siehe Vorlesen).
- Legt fest, wer welchen Abschnitt vorträgt, wer das sich an jeden Abschnitt anschließende Gespräch leitet und wer die Voraussagen protokolliert, damit ihr am Ende das Abschlussgespräch moderieren könnt.

Durchführung:

Eine(r) von euch liest den ersten Abschnitt vor. Ihr fordert eure Zuhörer/-innen auf, Vermutungen über den weiteren Verlauf des Textes anzustellen und diese mit Hilfe von Hinweisen aus dem Textabschnitt zu begründen. Ihr moderiert das Gespräch und protokolliert stichwortartig erste Vermutungen.

Dann lest ihr den zweiten Abschnitt vor. Die Schülerinnen und Schüler äußern weitere Vermutungen. Voraussagen, die nach Kenntnis des zweiten Abschnitts als nicht mehr wahrscheinlich für den weiteren Textverlauf angesehen werden, könnt ihr in eurem Gesprächsprotokoll streichen.

Die anderen Abschnitte werden in gleicher Weise vorgelesen und besprochen. Folgende Fragen könnt ihr am Ende besprechen:

- Welche Hinweise sind sehr wichtig gewesen, um den Fortgang erraten zu können?
- Wie gefällt euch die Geschichte?
- Wie findet ihr das schrittweise Vorgehen?

Vorlesen

Ihr lest Schülerinnen und Schülern aus Büchern vor, die ihr selbst schätzt oder die für die anderen interessant sind.

Varianten:

Denkbar ist auch, dass ihr mehrere Bücher desselben Autors auswählt.

Tipps:

- Übt das Vorlesen, indem ihr den Text still lest,
- Lesezeichen eintragt (´ = betont, / = kurze Pause, // = längere Pause, > = leiser, < = lauter, ↗ Stimme heben, ↘ Stimme senken),
- den Text flüssig einstudiert,
- es vermeidet, den Text auswendig zu lernen,
- überlegt, was zum Veranschaulichen des Inhalts (Bilder, Gegenstände) mitgebracht werden kann.



Zielsetzung:

Ihr begeistert die anderen für die vorgestellten Bücher und seid zugleich Lesevorbild.

Vorbereitung:

- Kopiert die Titelseiten der jeweiligen Bücher, klebt sie gemeinsam mit dem dazugehörigen Klappentext bzw. der dazugehörigen Lesetippkarte auf farbiges Papier. Ordnet dabei jedem Buch eine eigene Farbe zu.
- Schreibt die Nummer des Vorleseraums mit auf das Plakat und hängt es auf.
- Fertigt pro Buch eine gewisse Anzahl an Eintrittskarten aus demselben farbigen Papier an, aus dem das dazugehörige Plakat ist. (Achtet dabei darauf, dass pro Vorleser nicht mehr als 15 Zuhörer anwesend sind, und passt die Zahl der Eintrittskarten entsprechend an.)

Durchführung:

Ihr begrüßt die Anwesenden und stellt euch als LeseProfis vor. Ihr nehmt einen Platz ein, sodass euch alle hören und sehen können. Am Ende stellt ihr Fragen zum Text oder beantwortet solche eurer Mitschüler/-innen.